

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vorzuarbeiten und dem Feind diesen wichtigen Stützpunkt seines Westflügels um 13 Uhr 20 zu entreißen.

In der folgenden Nacht räumten die Serben und Montenegriner auch die anschließenden Stellungen und zogen sich unter dem Druck der verfolgenden k. u. k. Truppen teils in östlicher Richtung, teils über den Lim zurück.

Obstlt. Schöbl, der durch abstürzendes Gestein vorübergehend betäubt und leicht verletzt wurde, durfte den Erfolg für seine den harten Strapazen unermüdlich trotzen Truppen und für sich in Anspruch nehmen; die vorbereitende Erkundung sowie die zielbewußte Führung im Kampf waren sein persönliches Verdienst.

Generalmajor Josef Schön

Schön wurde am 19. Juni 1863 in Pirkau bei Schönberg in Mähren als Sohn eines Grundbesitzers geboren. Nach Besuch der Oberrealschule und der Geniekadettenschule in Wien im Jahre 1886 zum GR. 1 als Leutnant ausgemustert, besuchte er in den Jahren 1889 bis 1891 die Kriegsschule (Kriegsakademie) in Wien. 1891 bis 1893 war er dem Generalstabe zugeteilt und verblieb dann — bis auf eine zweijährige Truppendienstleistung — bis zum Jahre 1906 in Generalstabsverwendung. In diesem Jahre als Bataillonskommandant zum IR. 92 versetzt, übernahm er im Jahre 1909 das Kommando des IR. 3 und mit der Ernennung zum Generalmajor im Mai 1913 jenes der 57. IBrig. in Theresienstadt, mit der er 1914 ins Feld zog.

Bei Šašinci erwarb er sich am 6. September desselben Jahres das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.

Im Dezember 1914 wurde Schön mit dem Kommando der 9. ID. und im Juni 1915 mit jenem der 22. SchD. betraut. Auf diesem Dienstposten wurde er im November 1915 zum Feldmarschalleutnant befördert und trat im April 1916 an die Spitze der 29. ID., die er über ein Jahr befehligte. FML. Schön wurde im Juli 1917 als stellvertretender Militärkommandant nach Graz berufen und verblieb daselbst auch nach seiner Übernahme in den Ruhestand im Jahre 1918.

Verdienstvoll betätigte er sich schriftstellerisch bis zu seinem am 30. Mai 1933 erfolgten Ableben.

DER KAMPF BEI ŠAŠINCI

Am 6. September 1914 erhielt GM. Schön den Befehl des vorgesetzten 29. ID.-Kommandos, die Truppen der ihm unterstehenden Kantonierungsgruppen aus Nikinci und Budjanovci auf Jarak in Marsch zu setzen, da der Feind die Save zwischen Mitrowitz und Jarak überschritten und mit Abteilungen den Raum westlich der Eisenbahnstation Voganj (2 km nördlich Šašinci) erreicht habe. Das IR. 74 dürfte aus Šašinci zum Angriffe vorgegangen sein, das IR. 94